

Ich bin der Weg

Jacob

Mäßig.

SOPRAN.
ALT.

1. Ich bin der Weg, die Wahr-heit und das Le-ben und Nie-mand
2. Er kam zu uns, vom Him-mel auf die Er-de, nahm an den
3. Ja Dir, o Herr, will ich mein Her-ze ge-ben, o nimm es

TENOR.
BASS.

1. So sprach der Hei-land, den uns Gott ge- soll le-ben e-wig-lich.
2. da-mit der Him-mel un-ser Erb-teil sen von dem ew'-gen Tod.
3. Du bist der Weg, die Wahr-heit und das chst, o Herr, ist e-wig frei!

1. Nur Er al-lein k- den wir ver-dient als uns-rer Sün-den Lohn;
2. Er starb für uns. a- men, bei Ihm in ew'-ger Freud und Herr-lich-keit;
3. Willst See-le, d- den wir ver-dient als uns-rer Sün-den Hoch-zeits-mahl für dich be-reit?

1. treu-sten al-ler Treu-en, zu Ihm al-lein, dem wah-ren Got-tes-sohn,
2. uns-re Her-zen ge-ben, denn Ihm zu die-nen, das ist Se-lig-keit,
3. du wirst an-ge-nom-men, schnell eilt da-hin die teu-re Gna-den-zeit,

1. komm zu Ihm, dem treu-sten al-ler Treu-en, zu Ihm al-lein, dem wah-ren Got-tes-sohn!
2. laßt uns zum Dank Ihm uns-re Her-zen ge-ben, denn Ihm zu die-nen, das ist Se-lig-keit!
3. o komm zu Ihm, auch du wirst an-ge-nom-men, eh es zu spät für dich in E-wig-keit!

Oberstimmen sehr zart. *p*

1-3. O komm noch heut', bei Ihm ist Se-lig-keit!
1-3. O komm zu Ihm, o komm noch heut', bei Ihm zu sein ist Se-lig-keit!

O komm zu Je-su, o komm noch heu-te, schnell eilt da-hin die Gna-den-zeit!
A. Harth.